

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung, alle Prüfungsordnungen

Prüfungsgebiet: 2. Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre
Modul Europäische Integration
Prüfer: Prof. Welfens

Tag der Prüfung: 28.09.2007
Dauer (Teilklausur): 120 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: keine

Es sind alle Fragen zu beantworten !!!

Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

1. Welche Erklärungsansätze für Direktinvestitionen unterscheidet man? (10 P.)
2. Im Zuge der EU-Osterweiterung ist es zu Outsourcing und Offshoring von Firmen aus EU-15-Ländern nach Osteuropa gekommen. Welche ökonomischen Effekte hat dies für EU-15-Länder bzw. für die entsprechenden osteuropäischen Beitrittsländer? (15 P.)
3. Zur Umsetzung der Lissabon-Agenda sind Politikreformen auf nationaler und supranationaler Ebene notwendig. Nennen Sie wichtige zielkonforme Maßnahmen zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum. (15 P.)

Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

1. Beschreiben Sie den Sinn und Ziele des Stabilitäts- und Wachstumspakts. Diskutieren Sie stichwortartig Pro- und Kontra-Argumente hinsichtlich Flexibilisierung bzw. Beibehaltung der Kriterien. (10 P.)
2. Was sind die Aufgaben des Internationalen Währungsfonds? Erklären Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Sonderziehungsrechte“ und „Moral Hazard“. (15 P.)
3. Welche Optionen hinsichtlich eines Wechselkursregimes sind für die ASEAN-Staaten sinnvoll? Auf welche Weise könnte das ESZB Modellcharakter für den institutionellen Aufbau einer gemeinsamen ASEAN-Währungszone besitzen? (15 P.)

Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

1. Erläutern Sie den Begriff des Produktionspotentials und nennen Sie zwei Verfahren, mit denen es abgeschätzt werden kann. (10 P.)
2. Skizzieren Sie den Gegenstand sowie die Ziele und Ansatzpunkte der Wachstumspolitik. (15 P.)
3. Bestimmen Sie graphisch das „Golden Rule“-Niveau des Kapitalstocks im Solow-Modell mit Bevölkerungswachstum und technischem Fortschritt. (15 P.)